

Ablauf und Voraussetzungen für eine ergotherapeutische Abklärung

Für die ergotherapeutische Abklärung ist eine ärztliche Verordnung durch den Kinder- oder Hausarzt erforderlich. Diese sollte neben einer Diagnose auch die Behandlungsart und -dauer enthalten – idealerweise „10 x 60 Minuten Ergotherapie“.

Die Abklärung umfasst vier Termine und dient dazu, ein möglichst umfassendes Bild Ihres Kindes zu gewinnen:

- **1. Termin: Erstgespräch**

In einem gemeinsamen Gespräch mit Ihnen und Ihrem Kind sprechen wir über die aktuellen Schwierigkeiten und deren Vorgeschichte. Es hat sich bewährt, dass Ihr Kind von Beginn an dabei ist – so kann bereits der erste Schritt in Richtung Vertrauensaufbau erfolgen. Im Anschluss erhält Ihr Kind erste spielerische Aufgaben zur Beobachtung, und Sie bekommen Fragebögen mit nach Hause.

- **2. Termin: Motoriktest**

Mittels eines standardisierten Verfahrens (BOT-2) werden die fein- und grobmotorischen Fähigkeiten Ihres Kindes erfasst. Der Test ist für Kinder im Alter von 4 bis 14 Jahren geeignet.

- **3. Termin: Auswertung**

Die gesammelten Beobachtungen, Testergebnisse und Ihre Rückmeldungen aus den Fragebögen werden analysiert und in einem ausführlichen Bericht zusammengefasst.

- **4. Termin: Beratungsgespräch**

Im abschließenden Gespräch erhalten Sie eine ausführliche Rückmeldung über die gewonnenen Erkenntnisse. Gemeinsam besprechen wir mögliche nächste Schritte. Auf Wunsch erfolgt eine Vernetzung mit Kindergarten oder Schule, um eine bestmögliche Unterstützung für Ihr Kind sicherzustellen. Bei Bedarf werden regelmäßige Therapiesitzungen empfohlen.

Kosten:

Pro durchgeführter Sitzung fallen € 105,- an. Insgesamt beläuft sich der Betrag für die Abklärung in der Regel auf € 420,-.

Eine **umfassende ergotherapeutische Abklärung ist wichtig**, da sie die Basis für eine gezielte und wirksame Therapie bildet. Sie erfasst ganzheitlich die individuellen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Einschränkungen eines Kindes.

Sie ist bedeutsam, weil sie:

- zielgerichtete Therapieziele ermöglicht,
- Stärken und Ressourcen berücksichtigt,
- am Alltag orientiert ist (z. B. Selbstständigkeit, Schule, Kindergarten),
- interdisziplinäre Zusammenarbeit unterstützt und
- Verlauf und Erfolge messbar macht.